



Große Anfrage

mehrere Abgeordnete

Bedeutung, Kosten und Nutzen - Gender Mainstreaming im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

I Vorworte der Einzelpläne 09 und 15 - Genderziele

1. Wird der gesamte Landeshaushaltsplan als komplexes Werk, oder werden alle einzelnen Haushaltstitel der jeweiligen Einzelpläne separat, auf die Umsetzung der Strategien von Gender Mainstreaming überprüft?
Antwort bitte anhand der angewandten Prüfmethode und der gesetzlichen Grundlage für die Prüfung.
2. Wer führt entsprechend dem Ergebnis aus Frage 1 die entsprechenden Überprüfungen durch und welche Prüfprotokolle liegen dazu vor?
3. Wie viele Geschlechtstypen definiert die Landesregierung als Grundlage für ihre Gender-Förderung und welche wissenschaftliche Grundlage wurde dafür ausgewählt?
Bitte die Geschlechtstypen mit Definition listen und dazu die Quellen angeben.
4. Wie viele Mentoren wurden für wie viele weibliche Landesbedienstete, die sich in der Laufbahn qualifizieren bzw. fortbilden wollen, festgelegt?
Antwort bitte gliedern in die sechs Abteilungen des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie sowie deren Referate und für jedes relevante Referat die Anzahl der Mentoren (♂ zu ♀) und Mentees (♀) mit Mentoring-Zeitraum auflisten.
5. Durch welche Förderprogramme werden weibliche Landesbedienstete außerdem bei der Laufbahnqualifizierung unterstützt?

Hinweis: Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung.
Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.

(Ausgegeben am 25.08.2017)

6. Demgegenüber gestellt: wie viele männliche Bedienstete werden bei der Laufbahnqualifizierung im MULE innerhalb von Förderprogrammen oder anderer Methoden unterstützt und: gibt es auch ♂♂ Mentees, wie viele?
7. Warum wurde für das Mentoring-Programm des MULE der ausschließlich auf Frauen fokussierte Ansatz ausgewählt?
Bitte begründen, aufgrund welcher Studien der Ansatz gewählt wurde und welche bisherigen Ergebnisse/Erfahrungen diesen Ansatz bestätigen.
8. Wie bewerten die am Mentoring-Programm teilnehmenden Frauen (oder Männer) bisher den Erfolg der Maßnahme?
Antwort bitte anhand der Antworten aus den Evaluierungsbögen der Mentoring-Veranstaltungen.
9. Nach welchen Qualitätsstandards wird das Mentoring-Programm des MULE bewertet?
10. Welche Organisation führt die Audits für die Bewertung des Mentoring-Programms des MULE durch?
11. Wie waren die bisherigen Auditergebnisse?
Begründung bitte anhand des Gesamtergebnisses und den Ergebnissen bei den einzelnen Qualitätskriterien.
12. Welche Qualitätsziele sind im Mentoring-Programm des MULE festgelegt und wie ist deren Umsetzung bisher erfolgt?
Bitte Ziele benennen und deren Umsetzung erläutern.
13. Welche Erkenntnisse liegen dem MULE über geschlechtsspezifische Belastungen in den einzelnen Abteilungen vor?
Antwort bitte gliedern in die sechs Abteilungen des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie sowie deren Referate und für jedes relevante Referat die Erkenntnisse zu den geschlechtsspezifischen Belastungen und deren Auswirkungen anhand von Evaluierungsergebnissen auflisten.
14. Welche Erkrankungen anhand von geschlechtsspezifischen Belastungen wurden im Bereich des MULE bisher als Berufskrankheiten anerkannt?
Antwort bitte anhand der aufgrund von Berufskrankheiten aus dem Dienst des MULE ausgeschiedenen Bediensteten.
15. Welche Teilzeitarbeitsmodelle werden in den Abteilungen des MULE angeboten und wie werden diese angenommen?
Antwort bitte gliedern in die sechs Abteilungen des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie sowie deren Referate und für jedes relevante Referat die Teilzeitmodelle und die daran teilnehmenden Bediensteten (♂ zu ♀) auflisten.

II Einzelplan 09 - Bereich Landwirtschaft

1 Zuschüsse - Begabtenförderung - (Kapitel 09/Titel 681 02)

(In Vorlage 179, Drs. 7/540 und Drs. 7/1128 „neu“ als Titel 681 03 bezeichnet.)

- 1.1 Welche Gendermaßnahmen sind in der Begabtenförderung veranschlagt?
Bitte Einzelmaßnahmen/Projekte/nach Person aus unterrepräsentierter Personengruppe mit entsprechender Begabung/Leistung und Fördersumme angeben, s. Beispiel in Tabelle.

Umsetzung Genderziel 2	Erläuterung Maßnahme	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
Gender-Maßnahme 1 nach Personengruppe			
Gender-Maßnahme 2 nach Personengruppe			
usw.			
Geplanter Haushaltsansatz gesamt in €		5.000	5.000

- 1.2 Gibt es Begabungen, Leistungen und Handlungskompetenzen, die sich aufgrund des Geschlechts ausprägen und damit einen anderen Stellenwert bei der Förderung erhalten?
Antwort bitte anhand repräsentativer statistischer Erhebungen zur Begabtenförderung nach Begabung und Geschlecht mit Quellenangaben.
- 1.3 Welche - aufgrund ihres Geschlechts bzw. ihrer Zuordnung zu unterrepräsentierten Personengruppen - Begabten wurden in Sachsen-Anhalt bisher gefördert und welche positiven Aspekte wurden dadurch in der Handlungskompetenz nach der Berufsausbildung erzielt?
Bitte geförderte Begabte nach Geschlecht mit Projektsummen aus dem letzten Haushalt angeben und die spätere berufliche Entwicklung darstellen.

2 Zuschüsse zur Ausreichung von Schulobst (09 02/683 06)

- 2.1 Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung generell zum Einsatz von Schulobst in Sachsen-Anhalt?
Antwort bitte anhand repräsentativer Mengen der einzelnen Obst- und Gemüsesorten (getrennt nach ökologischer und konventioneller Produktion), die in den einzelnen Schulen der Landkreise angeboten werden, im Vergleich der Angebotsmenge vor und nach Einführung der Genderzielsetzung.
- 2.2 Welche Ziele verbindet die Genderförderung mit dem Angebot von Schulobst?
Bitte Genderziele listen, die das Angebot von Schulobst insgesamt fördern und die nachgewiesene quantitative Mehraufnahme den Genderzielen zuordnen.
- 2.3 Gibt es unterschiedliche Zielgruppen (Altersklassen, Förderschüler) bzw. Geschlechter als Zielgruppen beim Angebot von Schulobst?
Wenn ja, worauf begründet sich dieser Ansatz (Quellenangabe)?

- 2.4 Hat die unterschiedliche quantitative Aufnahme von verschiedenen Obst- und Gemüsesorten unterschiedliche physiologische Auswirkungen auf Wachstum, Entwicklung und erlernte Geschlechterrolle bei Kindern?
Wenn ja, welche Studienergebnisse liegen vor?
- 2.5 Werden einzelne Obst- und Gemüsesorten unterschiedlichen Zielen von Gender Mainstreaming zugeordnet bzw. beeinflussen bestimmte Sorten die zu „erlernenden Geschlechterrollen“ von Mädchen und Jungen?
Wenn ja, welche Studienergebnisse liegen vor?
- 2.6 Es ist bekannt, dass der Verzehr von Obst und Gemüse bzw. das Interesse für gesunde Ernährung durch unterschiedliches geschlechterspezifisches Rollenverhalten von Mädchen und Jungen beeinflusst werden. Welche Ergebnisse bestätigen diese Aussage in Sachsen-Anhalt?
Bitte anhand repräsentativer Statistiken oder Evaluierungen durch Schulkinder belegen.
- 2.7 Möglicherweise kommt den Grundschullehrerinnen auch im Bereich der Obst- und Gemüseaufnahme ein prägender Einfluss als Rollenvorbild zu. Wie ist die derzeitige quantitative Verteilung der Grundschullehrer - unter der Berücksichtigung ihres Geschlechts - in Sachsen-Anhalt.
Antwort bitte anhand der quantitativen Verteilung der Grundschullehrer von ♂ zu ♀ in den Landkreisen und der Selbstevaluierung von Schulkindern zu Vorbildrollen bei der Ernährung.
- 2.8 Wie sieht die quantitative Planung im Hinblick auf das Geschlecht der einzustellenden Grundschullehrer aus?
Antwort bitte anhand der Planvorstellungen und des Geschlechterverhältnisses (♂ zu ♀) der Neueinstellungen von Grundschullehrern in den Landkreisen.
- 2.9 Mädchen essen nicht nur in der Ausgangssituation mehr Obst und Gemüse, sondern sie steigern ihren Konsum auch tendenziell mehr als Folge der Schulobstverteilung als Jungen: Welche Ergebnisse liegen dem MULE für das Land Sachsen-Anhalt im Hinblick auf den sich entwickelnden quantitativen Mehrkonsum innerhalb des Schulobstprogrammes vor?
Antwort bitte anhand repräsentativer Verlaufsstichproben von Mädchen und Jungen einer Schule innerhalb des Schulobstprogrammes.
- 2.10 Aus welchen Einzelansätzen bzw. Gender-Maßnahmen für die Umsetzung von Genderzielen ergeben sich die Haushaltsansätze (€) für GG1 in 2017 und 2018.
Antwort bitte nach Einzelansatz/Maßnahme wie in nachfolgender Tabelle aufsummieren, so dass sich der geplante Haushaltsansatz ergibt.

Umsetzung Genderziel 1	Erläuterung der Maßnahme	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
Gender-Maßnahme 1			
Gender-Maßnahme 2			
usw.			
Geplanter Haushaltsansatz gesamt in €		775.000	775.000

- 2.11 Nach PM vom 22. Juni 2017 (www.proplanta.de) wird das Landesprogramm mit einer Million Euro für Obst und Milch im Schuljahr 2017/2018 gefördert. Welche Titelansätze und neuen Ansätze zur Umsetzung von Genderzielen bzw. welche neuen Gendermaßnahmen ergeben sich aus der einzusetzenden Fördersumme?
- 2.12 Wird die Ausgabe von Milch innerhalb des Programmes ebenfalls an Genderziele geknüpft?
Wenn ja, welche Genderziele sind das und was bewirken sie im Hinblick auf die Ausprägung des generellen Trink- und Ernährungsverhaltens sowie des Wachstums von Jungen und Mädchen?
Wenn nein, bitte begründen warum Milchkonsum kein Genderziel ist.
- 2.13 Welche Erkenntnisse liegen dem MULE vor, dass die quantitative Milchaufnahme im Kindesalter durch das Geschlecht beeinflusst wird und zudem die Milchaufnahme das „Erlernen einer Geschlechterrolle“ beeinflusst?
Antwort bitte anhand repräsentativer Studien.
- 2.14 Welche Bedeutung misst das MULE der möglichen Vielfalt an Milcherzeugnissen beim Einfluss auf das quantitative Trinkverhalten zu und welche Milchsorten bzw. Geschmacksrichtungen oder Milchsorten sollen eingesetzt werden?
Antwort bitte anhand repräsentativer Studien für die geplanten Milcherzeugnisse.
- 2.15 In der PM vom 22. Juni 2017 wird die Qualität des Schulessens kritisiert: Vitamine, Nährstoffe und Geschmack fehlen. Damit würden dann wesentliche Anreize zum Essen überhaupt nicht gegeben sein. Welche Erkenntnisse liegen im MULE generell zum Ess- und Trinkverhalten der Schüler vor?
Antwort bitte auf Studien in Sachsen-Anhalt und wenn nicht vorhanden national beziehen.
- 2.16 Nach welchen Qualitätsstandards für die Verpflegung von Schulkindern wird das Angebot von Schulobst und Milch in Sachsen-Anhalt ausgerichtet und welche Zielsetzungen sind damit verbunden?
Antwort bitte anhand der definierten Qualitätsstandards und deren formulierten Qualitätszielen.
- 2.17 Welche neutralen Prüfinstitute kontrollieren die festgelegten Qualitätsstandards für das angebotene Schulobst und welche Ergebnisse im Hinblick der Umsetzung der Qualitätsziele wurden bei den Qualitätsaudits festgestellt?
Antwort bitte anhand der Auditergebnisse der Schulen in den Landkreisen im Vergleich der Ergebnisse vor und nach Einführung der Genderzielsetzung.
- 2.18 Welche Ergebnisse zur Qualität, Gesundheit und Hygiene im Schulobstangebot erbrachten die Zulassungsaudits der Koordinierungsstelle Ökologischer Landbau?
Antwort bitte anhand der dokumentierten Auditergebnisse der Bewerber/Lieferanten in zeitlicher Entwicklung ab Schulobstprogrammbeginn.

- 2.19 Welche Rationsmengen und Nährstoffbilanzen soll - nach Empfehlung des MULE - eine ausgeglichene Schulspeisung in den einzelnen geförderten Altersklassen aufweisen?
Antwort bitte als Rations- und Bilanzempfehlung für die nach Geschlechtern getrennt Altersklassen ausweisen und dabei die Genderzielsetzungen den Mengen der Hauptnährstoffe und -zusatzstoffe zuordnen sowie die ausgegebene 100 g Tagesportion Schulobst berücksichtigen.
- 2.20 Welche Regionalvermarkter bieten Obst, Gemüse und Milch im Rahmen des Schulobstprogrammes an und wie bewerten die Schüler dieses Angebot?
Antwort bitte nach Vermarkter (mit Label) und Mengen der einzelnen Obst- und Gemüsesorten sowie Milch (l) in zeitlicher Entwicklung auflgliedern.
- 2.21 Wie bewerten die Schüler das regionale Angebot im Vergleich zu überregionaler Produktion?
Antwort bitte anhand von Evaluierungen der Schüler mit entsprechendem Schulobstangebot.
- 2.22 Wird das Schulobstprogramm des Landes Sachsen-Anhalt wissenschaftlich begleitet bzw. regelmäßig evaluiert?
Bitte Publikationen und Evaluierungsergebnisse angeben, wenn nein, bitte begründen warum keine Auswertungen erfolgen.
- 2.23 Nach welchen Kriterien richtet sich die Auswahl der beihilfefähigen Obst- und Gemüsesorten, die im Merkblatt für die „Zulassung als Lieferant für Schulobst und -gemüse im Land Sachsen-Anhalt“ gelistet wurden?
- 2.24 Im Merkblatt für die „Zulassung als Lieferant ...“ werden für die Früchte die Anforderungen „frisch, unbeschädigt, genussreif sowie frei von Fremdgegenständen“ gestellt. Da dies grundlegende Qualitätsanforderungen sind, die grundsätzlich im Sinne der Verbrauchersicherheit und -gesundheit nach EU-Lebensmittelgesetzgebung zu erfüllen sind, stellt sich die Frage nach den Ergebnissen der Kontrolle der stattlichen Lebensmittelüberwachung für das Schulobst: Welche Schulen mit Schulobstangebot wurden durch die zuständigen Gesundheits- und Lebensmittelüberwachungsämter der Landkreise des Landes Sachsen-Anhalt kontrolliert und welche Ergebnisse wurden ermittelt?
Antwort bitte nach Landkreis, durchführende Kontrollbehörde, Probenumfang bezogen auf die angebotene Gesamtobst- und Gemüsemenge der Schule, Art der Kontrolle (Monitoring-Programm oder Anzeige) und Kontrollergebnis sowie Sanktionsmaßnahmen. Bitte repräsentativ anhand der Jahresergebnisse vor und nach Genderzielsetzung darstellen.
- 2.25 Bezogen auf die Zielsetzung des Schulobstprogrammes: in wie vielen Schulen erhielten wie viele Kinder wie oft welche Portionsgröße von welchen Obst- und Gemüsesorten?
Antwort bitte anhand der ausgegebenen Gesamtliefermenge des Jahres 2016 auf die Landkreise und Schulen quantitativ aufschlüsseln.
- 2.26 Bezogen auf die Ergebnisse der Frage 2.24: Wie hoch war jeweils der Anteil von Produkten aus ökologischen Anbauprogrammen der ausliefernden ökologischen Anbauverbände?

Antwort bitte als relativer Anteil (Ergebnisse der Antwort zu 2.24) und aufgeschlüsselt nach den einzelnen ökologischen Anbauverbänden und Lieferanten nach EU-Öko-Verordnung.

- 2.27 Die Internetpräsentation www.schulobstprogramm.sachsen-anhalt.de war während des Zeitraumes der Abfassung der Anfrage weder direkt auf dem Landesportal noch über Querlinks anderer Portale erreichbar (Fehlercode 404, letzter Abrufversuch, 19. Juli 2017).
Worin lagen bzw. liegen die Ursachen?

3 Förderung von Berufs- und Vergleichswettkämpfen (Kap. 09 02, TGr. 75)

- 3.1 Unter welchen Genderzielen werden die Berufs- und Vergleichswettkämpfe im Land Sachsen-Anhalt gefördert?
Bei der Antwort bitte auch die Genderziele für die Landesvergleiche in der Land-, Tier-, Forst- und Hauswirtschaft sowie für das Leistungspflügen und -melken benennen.
- 3.2 Bei welchen Berufs- und Vergleichswettkämpfen im Land Sachsen-Anhalt wurde bisher die Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern nicht berücksichtigt?
Antwort bitte anhand repräsentativer Statistiken und Fallbeispiele.
- 3.3 Haben die Genderziele einen Einfluss auf die Wettkampfbestimmungen bzw. die Einteilung von Leistungsgruppen?
Wenn ja, wie sind diese definiert?
Bitte anhand der Wettkampfbestimmungen bezogen auf die definierten Geschlechtstypen (s. I, Frage 1).
- 3.4 Welchen Einfluss sollen die Genderziele (s. Frage 3.1) auf die Persönlichkeitsentwicklung des berufsständischen Nachwuchses nehmen?
Bitte Genderziele mit Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung der einzelnen Geschlechtstypen in den jeweiligen Berufsgruppen benennen.
- 3.5 Aus welchen Einzelansätzen bzw. Gender-Maßnahmen für die Umsetzung von Genderzielen ergeben sich die Haushaltsansätze (€) für GG1 in 2017 und 2018?
Antwort bitte nach Einzelansatz und Maßnahme wie in nachfolgender Tabelle aufsummieren, so dass sich der geplante Haushaltsansatz ergibt.
Dabei bitte grundsätzlich die Zuordnung zu den einzelnen Titeln 412 75, 534 75, 547 75, und 686 75 in der Titelgruppe 75 des EP treffen.

Umsetzung Genderziel 2 / Titel 534 75	Erläuterung der Maßnahme	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
Gender-Maßnahme 1			
Gender-Maßnahme 2			
usw.			
Geplanter Haushaltsansatz TGr. 75 gesamt in €		44.100	42.400

4 Existenzgründungsbeihilfen, Junglandwirteförderung (09 02/683 93)

- 4.1 Unter welchen Genderzielen werden Junglandwirte im Land Sachsen-Anhalt gefördert bzw. welche Genderziele werden bei der Förderfähigkeit eines Betriebsgründers berücksichtigt?
- 4.2 Welches Geschlecht wurden bisher bei der Existenzgründung von Junglandwirten im Land Sachsen-Anhalt benachteiligt bzw. wo und wie wurde die Chancengleichheit bei der Existenzgründung bisher nicht berücksichtigt?
Antwort bitte anhand repräsentativer Statistiken und Fallbeispiele.
Anzahl der Betriebsgründungen durch Junglandwirte (♂ zu ♀) nach Landkreisen in entsprechenden Altersklassen.
- 4.3 Gibt es Unterschiede bei der Bewertung der Förderfähigkeit von Existenzgründern im Hinblick auf Genderkompetenzen?
Beantwortung bitte unterscheiden im Hinblick auf EPLR-Förderung und anteiliger Landesförderung sowie anhand der Förderrichtlinien und Anforderungen zu Genderkompetenzen.
- 4.4 Wie setzen sich die Gendergelder je Existenzgründer bei den beantragten bzw. genehmigten Fördermitteln zusammen?
Dabei unterscheiden in EPLR-Förderung und anteiliger Landesförderung.
- 4.5 Welche Genderkompetenzen werden - oder müssen - durch Existenzgründer bei der Beantragung von Fördermitteln beachtet werden?
Bitte anhand der Formulare zur Antragsförderung beantworten und dabei unterscheiden in EPLR-Förderung und anteiliger Landesförderung.
- 4.6 Welche Ergebnisse aus dem Projekt „Landwirtschaftliche Berufsorientierung und Beratung zu Einkommensalternativen im ländlichen Raum unter dem Aspekt des Gender Mainstreaming“ wurden in den Genderzielen des EP 09 in den einzelnen Haushaltstiteln berücksichtigt?
Antwort bitte anhand der Ergebnisse und Projektziele für die untersuchten ländlichen Räume mit Zuordnung der einzelnen Genderziele.
- 4.7 Aus welchen Einzelansätzen bzw. Maßnahmen für die Umsetzung von Genderzielen ergeben sich die Haushaltsansätze (€) für GG1 in 2017 und 2018 im Titel 09 02/683 93)?
Antwort bitte nach Einzelansatz bzw. einzelner Maßnahme mit Erläuterung - wie in nachfolgender Tabelle dargestellt - aufsummieren, so dass sich der geplante Haushaltsansatz ergibt.

Umsetzung Genderziel 1	Erläuterung der Maßnahme	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
Maßnahme 1			
Maßnahme 2			
usw.			
Geplanter Haushaltsansatz gesamt in €		166.700	200.000

- 4.8 Die Starthilfe ist mit der Forderung verbunden, dass Leistungen für ökologische Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz erbracht werden. Wie ordnen sich Genderziele in diese Forderung ein?
Bitte die Genderziele zu beiden Starthilfeforderungen zuordnen und begründen.

5 Dorferneuerung (09 03, TGr. 64)

- 5.1 In welchen Titeln werden sowohl der in 2017 als auch in 2018 in der Vorlage 179 zur Drucksache 7/540 und in Drs. 7/1128 benannte Haushaltsansatz von **1.500.000 €** („Maßnahme - DE“) veranschlagt? Zudem sind nach EP 09 für 2018 nur 1.000 000 € veranschlagt?
Aus welchen Einzelansätzen bzw. Maßnahmen für die Umsetzung von Genderzielen ergeben sich die Haushaltsansätze (€) für GG1 in 2017 und 2018?
Antwort bitte nach geplanter Zuweisung und Titel in nachfolgender Tabelle aufsummieren, so dass sich der benannte Haushaltsansatz ergibt.

Umsetzung Genderziel 1	Erläuterung der Zuweisung	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
Titel			
Zuweisung 1			
usw.			
Geplanter Haushaltsansatz gesamt in €		1.500.000	1.000.000
Haushaltsansatz ≠ Genderziel			- 500.000

- 5.2 Sollte es sich bei den Mitteln um Zuweisungen vom Bund zu Investitionen handeln (633 64), sind diese 1.500.000 € je Jahr dann ausschließlich an Gender Mainstreaming gekoppelt?
Wenn ja, an welche Genderziele bzw. Gender-Maßnahmen?
Wenn nein, Verwendung und Einsatz bitte erläutern.
- 5.3 Welche Projekte bzw. Dorfgemeinschaften werden innerhalb der Titelgruppe 64 mit konkreten Ansätzen gefördert und welche Förderungen sind beantragt?
Bitte erläutern, welche Projektgelder werden im Einzelnen je Projekt und Dorfgemeinschaft aufgewendet?
- 5.4 Welche Ziele des Gender Mainstreaming sollen bei der Dorferneuerung generell in Sachsen-Anhalt umgesetzt werden und auf welchen statistischen Erhebungen zur Chancengleichheit in den Dorfgemeinschaften beruhen diese Zielsetzungen?
- 5.5 Wenn für die Umsetzung der TGr. 64 „Dorferneuerung“ die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 im Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt gilt, wo sind dort die Ziele von Gender Mainstreaming formuliert?
- 5.6 Welche Beispieldörfer, -ortschaften und -kommunen haben in Sachsen-Anhalt bereits Genderzielsetzungen im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes

erfolgreich umgesetzt und welche Fortschritte konnten damit im Rahmen der Stabilität der Dorfgesellschaft erreicht werden?

Antwort bitte anhand der konkreten Dörfer, Ortschaften und Kommunen sowie den Evaluierungsergebnissen des Förderträgers und den Ergebnissen der Eigenevaluierung der teilnehmenden Bewohner.

6 Aus- und Fortbildung (09 10, 525 01 und 525 02)

6.1 Nach welchen Bestimmungen bzw. Auswahlkriterien erfolgt die Teilnahme der Bediensteten der Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten an den Aus- und Fortbildungen, so dass die Chancengleichheit gewährleistet wird?

6.2 Welche Erkenntnisse liegen dem MULE vor, dass die Chancengleichheit der Bediensteten der Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten bei der Teilnahme an den Aus- und Fortbildungen bisher nicht gewährleistet wurde?

Antwort bitte anhand repräsentativer Statistiken und Fallbeispiele.

6.3 Welche Fächer in Fortbildungen bzw. Aus- und Fortbildungen zum Thema Gender Mainstreaming werden für die Bediensteten der Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten angeboten?

Antwort bitte nach Aus- und Fortbildungen sowie Unterrichtsfächern mit zugeordneten Genderinhalten und -zielen.

6.4 Wie viele Bedienstete der Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten werden mithilfe der benannten Kostenansätze für Aus- und Fortbildungen gefördert?

Antwort bitte nach ALFF, Teilnehmern, Geschlecht und Maßnahme.

6.5 Nach welchen Bestimmungen bzw. Auswahlkriterien erfolgt die Förderung von Lehrmitteln (525 02, 1. Gerätschaften) für die Bediensteten der Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten, so dass die Chancengleichheit gewährleistet wird?

Bitte Lehrmittel auflisten und Genderziele und Auswahlkriterien zuordnen.

6.6 Aus welchen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen und Teilnehmerzahlen (♂ zu ♀) ergeben sich die Haushaltsansätze (€) für GG2 in 2017 und 2018 für die Umsetzung von Genderzielen?

Antwort bitte nach geplantem Kostenansatz und Titel in nachfolgender Tabelle aufsummieren, so dass sich der benannte Haushaltsansatz ergibt.

Umsetzung Genderziel 2 / Titel	Erläuterung der Maßnahme	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
525 01			
Teilnehmer Gender-Maßnahme 1			
Teilnehmer Gender-Maßnahme 2			
usw.			
Geplanter Haushaltsansatz gesamt in €		21.000	21.000

7 Aus- und Fortbildung (09 60, 525 01 und 525 02)

- 7.1 Nach welchen Bestimmungen bzw. Auswahlkriterien erfolgt die Teilnahme der Bediensteten der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau an den Aus- und Fortbildungen, so dass die Chancengleichheit gewährleistet wird?
- 7.2 Welche Erkenntnisse liegen dem MULE vor, dass die Chancengleichheit der Bediensteten der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau bei der Teilnahme an den Aus- und Fortbildungen bzw. Lehrgängen bisher nicht gewährleistet wurde?
Antwort bitte anhand repräsentativer Statistiken und Fallbeispiele nach Geschlecht (♂ zu ♀).
- 7.3 Welche Fächer bzw. Aus- und Fortbildungen zum Thema Gender Mainstreaming werden für die Bediensteten der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau ausgebildet bzw. angeboten?
Bitte Fächer sowie Aus- und Fortbildungen auflisten und die Genderziele des EP bzw. Gender Mainstreaming jeweils zuordnen.
- 7.4 Für wie viele Bedienstete der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau wird mithilfe der benannten Kostenansätze die Teilnahme an Aus- und Fortbildungen gefördert?
Antwort bitte nach Teilnehmern, Geschlecht (♂ zu ♀) und Maßnahmen.
- 7.5 Welche Messen und Fachtagungen, die Bedienstete der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau besuchen können, beinhalten Angebote bzw. Präsentationen zu Gender Mainstreaming?
Bitte Messen und Fachtagungen mit entsprechenden Themen zu Gender Mainstreaming auflisten bzw. entsprechende Genderziele des EP zuordnen.
- 7.6 Warum werden für die Bediensteten der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau keine Lehr- und Lernmittel (525 02, Erläuterung 1., 2. und 3.) „mit Genderzielen“ gefördert, für die Bediensteten der Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten aber schon?
Begründung bitte im Hinblick auf die Chancengleichheit und die Ursachen für den reduzierten Kostenansatz.
- 7.7 Warum wurde der Kostenansatz für den Punkt 4. Gesundheitsmanagement (2016: 1.000 €) für 2017 und 2018 gestrichen?

Begründung bitte im Hinblick auf die Chancengleichheit (s. Fragenkomplex 9) und die Gründe für den reduzierten Kostenansatz.

- 7.8 Aus welchen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen und Teilnehmerzahlen (♂ zu ♀) ergeben sich die Haushaltsansätze (€) für GG2 in 2017 und 2018 für die Umsetzung von Genderzielen?

Antwort bitte nach den Kostenansätzen in den Erläuterungen 1. und 2. wie in nachfolgender Tabelle aufsummieren, so dass sich der benannte Haushaltsansatz ergibt.

Umsetzung Genderziel 2 / Titel	Erläuterung der Maßnahme	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
525 01			
Teilnehmer Gender-Maßnahme 1			
Teilnehmer Gender-Maßnahme 2			
usw.			
Geplanter Haushaltsansatz gesamt in €		20.000	20.000

8 Förderungen der Einrichtungen der überbetrieblichen Ausbildungsstätte durch das Bundesinstitut für Berufliche Bildung (BIBB) Bonn (09 60, TGr. 62)

- 8.1 Wie ordnen sich Bundesmittel zum Erwerb eines Schleppers SDL 103 (Titel 811 62, 120.000 € in 2018) in die Gender Mainstreaming Zielsetzungen des Landes Sachsen-Anhalt und die Genderziele im EP 09 (GG1) ein?
Genderziel: Je ein SDL 103 ausschließlich für ♂♂ und für ♀♀ Auszubildende?
Bitte begründen.

- 8.2 Wie ordnen sich Bundesmittel zur Ausstattung von Ausbildungs-, Vortrags-, Ausbilder- und Lehrmittelräumen (Titel 812 62, 118.200 € in 2018) in die Gender Zielsetzungen des EP 09 (GG1) des Landes Sachsen-Anhalt ein?

- 8.3 In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob nach Gender Mainstreaming Lehrmittel, Anschauungsobjekte, einzelne Darstellungen von landwirtschaftlichen Nutztieren oder deren Verhaltensweisen, Farben, Arbeitsgeräte oder andere Ausbildungselemente seitens des MULE identifiziert wurden, die verstärkt dazu führen, dass sich stereotype Geschlechterrollen in der Phase der Ausbildung ausprägen?

Antwort bitte anhand von Fallbeispielen mit Begründung. Wenn keine derartigen Fälle bekannt, dann bitte begründen, ob derartige Ansätze existieren und vom wem sie durchgeführt und finanziert werden.

9 Gesundheitsmanagement (09 10/533 04; 09 60/533 06 u. 682 34; 09 80/533 77 u. 533 44)

- 9.1 Das Gesundheitsmanagement dient der „Schaffung der notwendigen Voraussetzungen, die dem Erhalt und der Förderung der psychischen und physi-

schen Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dienen“ (Erläuterung Titel 533 04).

Welche Genderhauptziele haben bisher die psychische und physische Leistungsbereitschaft der Landesbediensteten nachweislich gefördert?

Antwort bitte anhand repräsentativer Statistiken (z. B. Entwicklung des Krankenstandes, Anzahl der Krankheitstage vor und nach Einführung der Genderziele, bezogen auf die Geschlechter der Bediensteten).

- 9.2 Das Gesundheitsmanagement gehört zu den Fürsorgepflichten des Arbeitgebers gegenüber den Angestellten: Welche konkreten Gender-Maßnahmen gehen über die gesetzlich verankerten Pflichten des Arbeitgebers hinaus, die den Gesundheitszustand der Landesbediensteten verbessern?
Antwort bitte auf die Einzeltitel und auf die jeweilige Landeseinrichtung beziehen und dabei die physiologischen Unterschiede der Geschlechter berücksichtigen.
- 9.3 Welche spezifischen Genderkompetenzen müssen Außenstehende aufweisen, die Dienstleistungen für das Gesundheitsmanagement der Landesbehörden erbringen?
Bitte anhand der Haushaltstitel und Landesbehörden die Dienstleister und Gender-Kompetenzen benennen und begründen.
- 9.4 In welchen Landesbehörden wurden bisher Gesundheitstage organisiert und welche Genderziele und -kompetenzen wurden bei den entsprechenden Gesundheitstagen umgesetzt bzw. vermittelt?
Antwort bitte nach Landesbehörden, durchgeführten Gesundheitstagen, Zielsetzungen der Veranstaltungen, umgesetzten Genderzielen und Evaluationsergebnissen der Teilnehmer (♂ zu ♀).
- 9.5 Der Titel 09 60/682 34 wird in Drs. 7/1128 neu dem GG2 zugeordnet, pro Haushaltsjahr mit einem Ansatz von 500 € versehen und in Vorlage 179 zur Drucksache 7/540 offenbar dem Gesundheitsmanagement (definiert als „verschiedene Titel“) zugeordnet: Tatsächlich beinhaltet 09 60/682 34 die Zuschüsse an den landwirtschaftlichen Betrieb Iden.
Bitte die Mittelzuordnung entsprechend korrigieren.
- 9.6 Aus welchen Managementmaßnahmen und für welche Teilnehmerzahlen (♂ zu ♀) ergeben sich die Haushaltsansätze (€) für GG2 in 2017 und 2018 für die Umsetzung von Genderzielen?
Antwort bitte nach den einzelnen Haushaltstiteln in nachfolgender Tabelle aufsummieren, so dass sich der benannte Haushaltsansatz ergibt.

Umsetzung Genderziel 2 / Titel	Erläuterung der Maßnahme	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
533 04			
Teilnehmer Gender-Maßnahme 1			
Teilnehmer Gender-Maßnahme 2			
usw.			
533 06			
Geplanter Haushaltsansatz gesamt in € für 5 Haushaltstitel		5.000	5.000

III EP 15 Bereich Umwelt und Energie

1 Aus- und Fortbildung (Kap. 15 01, Titel 525 ... unbestimmt)

- 1.1 Im Kap. 15 01 werden in unbestimmter Titelnummer die Titel 525 ... mit 160.000 Euro je Haushaltsjahr benannt. Tatsächlich beinhalten die vier Titel den Haushaltsansatz von 168.000 Euro. Wie ist der konkrete Kostenansatz der GG2?

Antwort bitte nach den einzelnen Haushaltstiteln in nachfolgender Tabelle aufsummieren, so dass sich der benannte Haushaltsansatz ergibt.

Umsetzung Genderziel 2 / Titel	Erläuterung der Maßnahme	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
525 01 Erläuterung 1			
Teilnehmer Gender-Maßnahme 1			
Teilnehmer Gender-Maßnahme 2			
usw.			
Erläuterung 2			
Teilnehmer Gender-Maßnahme 1			
Geplanter Haushaltsansatz gesamt in € für 4 Haushaltstitel		168.000	168.000

2 Fortbildung Personalvertretung-ÖPR/Schwerbehindertenvertretung (15 01/525 02)

- 2.1 Welche Genderziele und -Maßnahmen werden in den Fortbildungen vermittelt?
Bitte Fortbildungsveranstaltungen mit Unterrichtsinhalten und Genderzielen listen.
- 2.2 Wie wird die Wertigkeit der Zielsetzungen definiert bzw. ist Gender-Mainstreaming höherrangiger als der Schwerbehindertenstatus oder wird die Grup-

pe der Schwerbehinderten nochmals in Rahmen der Chancengerechtigkeit aufgrund des Geschlechts getrennt bewertet?
Bitte begründen.

- 2.3.1 Welche Genderziele und -Maßnahmen werden zum Schutz der Schwerbehinderten definiert und umgesetzt?
Bitte einzeln benennen und zuordnen.

3 Fortbildung Personalvertretung-Hauptpersonal (15 01/525 03)

- 3.1 Welche Auswirkungen hat die Vermittlung von Genderzielen auf die Neutralität der Vertreter des Hauptpersonalrates, die alle Landesbediensteten unabhängig von ihrer selbstgewählten und tatsächlichen geschlechtlichen Zuordnung gerecht, gleich und fair vertreten sollen? Bitte begründen.
- 3.2 Finden zur Umsetzung auch dokumentierte Belehrungen im Rahmen der Gleichstellung zu den Genderzielen in den Einrichtungen des MULE und den unterstellten Abteilungen statt?
Bitte Belehrungszeitraum, Inhalt und gesetzliche Grundlage benennen.
- 3.3 Wer vertritt im Rahmen der Chancengleichheit die befristet Angestellten (z. B. im Forst) des MULE und welche Genderziele bzw. -Maßnahmen sind auf diese Arbeitsverhältnisse ausgerichtet?
Bitte je Abteilung des MULE die entsprechende Vertretung (♂ zu ♀) für die befristet Angestellten (♂ zu ♀) quantitativ zuordnen und die Genderziele im Rahmen der Chancengleichheit benennen.

4 Aus- und Fortbildung der GLP-Kommission und Qualitätsmanagement-schulungen (15 01/525 03)

- 4.1 Welche Definition des „Qualitätsbegriffes“ wird im Land Sachsen-Anhalt angewandt und welche Genderziele sollen dabei berücksichtigt werden?
Bitte Qualität definieren und Genderziele zuordnen.
- 4.2 Welches Qualitätsmanagementsystem (QMS) zertifiziert anhand von Indikatoren, die Gender Mainstreaming zuzuordnen sind bzw. Genderziele umsetzen und welche Indikatoren sind dies im Einzelnen?
Bitte benennen und Genderziele zuordnen.
- 4.3 Welche Gender-Maßnahmen und -ziele werden im Rahmen des Qualitätsmanagements im MULE und dessen nachgeordneten Abteilungen umgesetzt?
Bitte auflisten und den einzelnen Bestandteilen des QMS zuordnen.
- 4.4 Welche Gender-Maßnahmen und -ziele werden an die Teilnehmer im Rahmen der Schulungen zur Einhaltung der Grundsätze der „Guten Laborpraxis“ (GLP) vermittelt bzw. wo ist Gender Mainstreaming in der GLP definiert?
Bitte dem Inhalt und der Zielsetzung der GLP Genderziele und -Maßnahmen zuordnen.
- 4.5 Welche Grundsätze der GLP enthalten Gender-Maßnahmen, die im Sinne der GLP zu kontrollieren oder zu beachten wären?

Grundsätze bitte listen und Indikatoren für die Kontrolle dazu benennen.

- 4.6 Wo ist in der GLP ein Risiko für die Gesundheit der Bediensteten des MULE unter dem Aspekt der Einhaltung bzw. Nicht-Einhaltung von Genderzielen und Gender-Maßnahmen definiert?

Bitte die Risiken im Rahmen der GLP benennen und die einzelnen Genderziele bzw. -Maßnahmen zuordnen.

5 Gesundheitsmanagement (15 01/TGr. 63)

- 5.1 Welche Gender-Maßnahmen werden im Gesundheitsmanagement umgesetzt, oder geplant und wie werden sie finanziell unterlegt?

Bitte auflisten und begründen.

- 5.2 Welche Genderziele werden bei der Förderung der Betriebssportgemeinschaft (BSG) umgesetzt? Wurde die Chancengleichheit bei der Teilnahme am Betriebssport bisher nicht gewährt?

Bitte anhand der Mitgliederzahl der BSG (♂ zu ♀) und an Fallbeispielen begründen.

- 5.3 Welche Genderziele werden bei der Durchführung des Gesundheitstages umgesetzt? Bitte Genderziele auflisten und den Bezug begründen.

- 5.4 Welche Genderziele werden bei Ausstellungen zu Gesundheitsthemen vermittelt?

Bitte die Ausstellungen mit Gesundheitsthemen und den zugeordneten Genderzielen des EP 15 bzw. Gender Mainstreaming listen.

- 5.5 Welche Genderziele und -Maßnahmen dienen dem Erhalt und der Förderung der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit der Landesbediensteten?

Bitte die Genderziele des EP 15 auflisten und dazu physische und psychische Leistungsfähigkeit im Einzelnen zuordnen.

- 5.6 Aus welchen Managementmaßnahmen und für welche Teilnehmerzahlen (♂ zu ♀) ergeben sich die Haushaltsansätze (€) für GG2 in 2017 und 2018 für die Umsetzung von Genderzielen?

Antwort bitte nach den einzelnen Haushaltstiteln in nachfolgender Tabelle aufsummieren, so dass sich der benannte Haushaltsansatz ergibt.

Umsetzung Genderziel 2 / Titel	Erläuterung der Maßnahme	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
533 04			
Teilnehmer Gender-Maßnahme 1			
Teilnehmer Gender-Maßnahme 2			
usw.			
547 63			
Sächliche Verwaltungskosten Gender-Maßnahme 1			
Sächliche Verwaltungskosten Gender-Maßnahme 2			
Geplanter Haushaltsansatz gesamt in €		8.000	8.000

6 Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung („Umweltbildung“ 15 02/TGr. 95)

- 6.1 Die in der Umweltbildung dargestellte Nachhaltigkeitsstrategie in Sachsen-Anhalt führt keine Gender-Maßnahmen auf. Welche Genderziele des Landes Sachsen-Anhalt werden dann mit dieser Titelgruppe unter der Genderförderung finanziert?
Bitte Projekte einzeln mit dazu formulierten Genderzielen auflisten.
- 6.2 Welche Genderziele haben die geförderten Vereine und Verbände in ihren Satzungen benannt?
Bitte Vereine und Verbände mit Genderzielen einzeln auflisten.
- 6.3 Von welchen Vereinen und Verbänden werden Bildungsprojekte gefördert?
Antwort bitte nach den einzelnen Gender-Maßnahmen der jeweiligen geförderten Vereine und Verbände in nachfolgender Tabelle aufsummieren, sodass sich der benannte Haushaltsansatz ergibt.

Umsetzung Genderziel 1 / Titel 684 95	Erläuterung der Maßnahme	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
Verein/Verband 1 Gender-Maßnahme 1			
Verein/Verband 2 Gender-Maßnahme 2			
Verein/Verband 2 Gender-Maßnahme 1			
Verein/Verband 3 Gender-Maßnahme 1			
usw.			
Geplanter Haushaltsansatz gesamt in €		800.000	800.000

7 Aus- und Fortbildung (15 04/525 01)

- 7.1 An welchen Ausbildungslehrgängen (Erläuterung 1.) werden Gender-Maßnahmen und -ziele vermittelt?

Wie entstehen die dafür eingeplanten Kosten?

Antwort bitte in nachfolgender Tabelle: anhand der Haushaltsansätze der einzelnen Maßnahmen, den Genderzielen und dem daraus resultierenden Haushaltsansatz für die einzelnen erläuterten Gender-Maßnahmen.

Umsetzung Genderziel 2 / 525 01, Erläuterung 1.	Erläuterung der Ausbildung nach Teilneh- mern (♂ zu ♀)	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
Ausbildungslehrgang 1 Genderziele/-Maßnahmen			
Ausbildungslehrgang 2 Genderziele/-Maßnahmen			
usw.			
Haushaltsansatz gesamt in €		3.150	3.150

- 7.2 An welchen Fortbildungsveranstaltungen (Erläuterung 2.) werden Gender-Maßnahmen und -ziele vermittelt?

Wie entstehen die dafür eingeplanten Kosten?

Antwort bitte in nachfolgender Tabelle: anhand der Haushaltsansätze der einzelnen Gender-Maßnahmen und -ziele sowie dem daraus resultierenden Haushaltsansatz für die erläuterten Gender-Maßnahmen.

Umsetzung Genderziel 2 / 525 01, Erläuterung 2.	Erläuterung der Fortbildung nach Teilneh- mern (♂ zu ♀)	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
Fortbildung 1 Genderziele/-Maßnahmen			
Fortbildung 2 Genderziele/-Maßnahmen			
usw.			
Haushaltsansatz gesamt in €		15.275	15.235

- 7.3 Auf welchen Fachtagungen u. ä. Veranstaltungen (Erläuterung 3.) wird über Gender-Maßnahmen und -ziele berichtet?

Wie entstehen die dafür eingeplanten Kosten?

Antwort bitte in nachfolgender Tabelle: anhand der Haushaltsansätze der einzelnen Gender-Maßnahmen und -ziele sowie dem daraus resultierenden Haushaltsansatz für die erläuterten einzelnen Maßnahmen.

Umsetzung Genderziel 2 / 525 01, Erläuterung 3.	Erläuterung der Tagungen nach Teilneh- mern (♂ zu ♀)	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
Fachtagung 1 Genderziele/-Maßnahmen			
Fachtagung 2 Genderziele/-Maßnahmen			
usw.			
Haushaltsansatz gesamt in €		11.575	11.615

- 7.4 Warum wird hier das Gesundheitsmanagement (Erläuterung 5.) - ein in den EP 09 und EP 15 explizit immer benanntes Genderziel - im Landesamt für Umweltschutz (LAU) nicht gefördert?
Bitte begründen.
- 7.5 Oder heißt das: Im LAU wären dann bereits alle Genderziele im Gesundheitsmanagement umgesetzt bzw. erreicht?
Wenn ja, wie ist das Ergebnis anhand der Bediensteten feststellbar?
Bitte begründen nach den Ergebnissen und Fortschritten (♂ zu ♀).
Wenn nein, welche Genderziele wurden im LAU bisher nicht umgesetzt und warum?
- 7.6 Unter welchen Genderzielen werden Ausbildungslehrgänge (Erläuterung 1.) genehmigt und wie sehen die Abschlussergebnisse der Teilnehmer aus?
Bitte die Voraussetzungen für die Teilnahme anhand Chancengleichheit und nach den Teilnehmern (♂ zu ♀) der benannten Ausbildungslehrgänge begründen und dazu die Abschlussergebnisse darstellen.
- 7.7 Wie hoch ist der quantitative Unterrichtsanteil von Genderthemen im Vergleich zu den eigentlichen Ausbildungsangeboten?
Bitte quantitative Zeitanteile der einzelnen Fächer je Ausbildungsmaßnahme auflisten.
- 7.8 Wird die Teilnahme an Fachtagungen, Fortbildungsveranstaltungen und ähnlichen Veranstaltungen (Erläuterungen 2. und 3.) im LAU nur unter Gendergesichtspunkten gestattet?
Wenn ja, wie sind diese Teilnahmevoraussetzungen formuliert?
Bitte die Voraussetzungen für die Teilnahme anhand Chancengleichheit und nach den Teilnehmern (♂ zu ♀) der benannten Veranstaltungen begründen.
- 8 Kap. 15 09/ver.**
- 8.1 Welche „verschiedenen“ Ausbildungsinhalte mit Genderzielen bzw. -Maßnahmen und Haushaltsansätze verbergen sich unter der unspezifischen Titelan-gabe „Kap. 15 09/ver.“?
Antwort bitte nach den einzelnen Titeln und den darin formulierten Gender-Maßnahmen in nachfolgender Tabelle so aufsummieren, dass sich der be-nannte Haushaltsansatz ergibt.

Umsetzung Genderziel 2 Kapitel 1509 Ausbildung	Erläuterung der Ausbildung nach Teilneh- mern (♂ zu ♀)	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
Titel?			
Gender-Maßnahme 1			
Gender-Maßnahme 2			
Titel?			
Gender-Maßnahme 1			
Gender-Maßnahme 2			
Geplanter Haushaltsansatz gesamt in €		8.000	8.000

9 Förderung Junior Ranger (15 09/547 83)

- 9.1 Die Angaben der Titel zur Juniorförderung von 12.000 € für 15 09/547 83 entsprechen nicht den tatsächlichen Summen. Selbst unter Einbeziehung von Titel 15 09/547 84 bleibt eine Restsumme von 4.000 € offen.
Welche Kostenansätze sind das, warum wurden sie nicht benannt, aus welchem Kapitel und Titel stammen sie und welche Genderziele wurden dazu formuliert bzw. welche Gender-Maßnahmen sollen mit diesen Kostenansätzen umgesetzt werden?
Bitte Kostenansätze listen und den Fragen entsprechend erläutern.
- 9.2 Warum erhalten die Junior Ranger im Nationalpark Harz (15 10, 532 71) keine Gender-Förderung?
Bitte begründen.
- 9.3 Werden im Nationalpark Harz keine Jugendlichen eingesetzt bzw. ausgebildet, die im Rahmen der Chancengleichheit unter die Genderzielsetzungen fallen?
Bitte begründen.
- 9.4 Wie viele Junior Ranger (♂ zu ♀) können als dauerhafte Unterstützer den einzelnen Naturlandschaften des Junior Ranger Programms im Land-Sachsen-Anhalt zugeordnet werden?
Bitte die Entwicklung der Anzahl der Junior Ranger (♂ zu ♀) seit Teilnahmebeginn der einzelnen Naturlandschaft des Landes Sachsen-Anhalt am Junior Ranger-Programm zuordnen.
- 9.5 Aus welchen Managementmaßnahmen und für welche teilnehmenden Junior Ranger (♂ zu ♀) ergeben sich die Haushaltsansätze (€) für GG2 in 2017 und 2018 (15 09/547 83) für die Umsetzung von Genderzielen?
Antwort bitte nach den einzelnen Gender-Maßnahmen in nachfolgender Tabelle so aufsummieren, dass sich der benannte Haushaltsansatz ergibt.

Umsetzung Genderziel 2 / Titel 547 83	Erläuterung der Ausgaben für die Teilnehmer	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
Gender-Maßnahme 1			
Gender-Maßnahme 2			
usw.			
Geplanter Haushaltsansatz gesamt in €		5.000	5.000

- 9.6 Aus welchen Managementmaßnahmen und für welche teilnehmenden Junior Ranger (♂ zu ♀) ergeben sich die Haushaltsansätze (€) für GG2 in 2017 und 2018 (15 09/547 84) für die Umsetzung von Genderzielen? Antwort bitte nach den einzelnen Haushaltstiteln in nachfolgender Tabelle aufsummieren, so dass sich der benannte Haushaltsansatz ergibt.

Umsetzung Genderziel 2 Titel 547 84	Erläuterung der Ausgaben für die Teilnehmer (♂ zu ♀)	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
Überlebenscamp			
Jugendaustausch			
Weiterbildung			
Geplanter Haushaltsansatz gesamt in €		3.000	3.000

- 9.7 Welche Genderziele haben die EUROPARC Deutschland e. V. und die Nationalen Naturlandschaften in ihren Satzungen definiert und durch welche Genderziele und -Maßnahmen des Landes Sachsen-Anhalt sollen diese unterstützt bzw. gefördert werden? Bitte die Satzungsziele benennen, Genderziele zuordnen und begründen.
- 9.8 Wie wird die Förderung der Junior Ranger im Rahmen des Projektes „Junior Ranger“ durch Gender-Maßnahmen unterstützt? Bei der Antwort bitte die Genderziele des Landes Sachsen-Anhalt zu den vier Programmsäulen des Junior Ranger Programmes zuordnen.
- 9.9 Welche und wie viele Junior Ranger wurden und werden im Rahmen der Chancengleichheit von Gender Mainstreaming im Land Sachsen-Anhalt besonders gefördert? Antwort bitte darauf fokussieren, dass sich das Junior Ranger Programm an alle Kinder richtet: Bei Antwort bitte die Teilnehmerzahlen (♂ zu ♀) in den einzelnen Projekten und Junior Ranger-Treffen seit 2008 listen und besondere Förderung nach Genderzielen des Landes Sachsen-Anhalt begründen.
- 9.10 Welche Genderziele und Themen von Gender Mainstreaming werden bei Kindern und Jugendlichen im Land Sachsen-Anhalt umgesetzt, wenn sie „im Praxiseinsatz an die Schönheit und Werte der Natur und deren Erhaltung herangeführt werden“? Bitte Gender-Maßnahmen und Gender Mainstreaming-Themen zu den benannten Zielsetzungen zuordnen.

- 9.11 Welche Geschlechtstypen werden für die Tierarten des Landes Sachsen-Anhalt in der Ausbildung für Junior Ranger definiert und anhand von welcher zoologischer Nomenklatur werden die Arten und Geschlechter vermittelt?
Bitte benennen und begründen.
- 9.12 Gibt es Darstellungen von Verhaltensweisen der Tierarten des Landes Sachsen-Anhalt, die in der Ausbildung zum Junior Ranger nicht mehr dargestellt werden bzw. aus dem Lehrmaterial entfernt wurden, da sie nicht den Genderzielsetzungen entsprechen?
Bitte anhand von Beispielen begründen.
- 9.13 Welche Genderzielsetzungen sind generell in die „moderne Umweltbildungsarbeit in Großschutzgebieten“ des Landes Sachsen-Anhalt einzuordnen?
Bitte Genderzielsetzungen und Gender-Maßnahmen für die einzelnen Großschutzgebiete benennen und begründen.
- 9.14 Gibt es Erhebungen bzw. Forschungsarbeiten zur Umsetzung von Gender Mainstreaming in den Schutzgebieten des Landes Sachsen-Anhalt?
Bitte entsprechende Schutzgebiete (Nationalparks, FFH usw.) listen und Erhebungen und Projekte mit Förderung zuordnen.
Wenn nein, gibt es Anträge bzw. Pläne?
- 9.15 Welche Genderziele sind den Lernzielen der Junior Ranger zuzuordnen?
Bitte Lernziele listen und dazu die einzelnen Genderziele und - Maßnahmen des Landes Sachsen-Anhalt zuordnen und speziell den Zusammenhang zwischen Lebensstil und biologischer Vielfalt (Einfluss auf das Klima, ökologischer Fußabdruck) unter dem Aspekt Chancengleichheit und Umsetzung von Genderzielen erläutern.

10 Jugendwaldheim (15 10/TGr. 72)

- 10.1 Wie ist die zu zahlende Umsatzsteuer (1.500 € in 542 72) für die länderübergreifende Bewirtschaftung des Jugendwaldheims Brunnenbachsmühle in die Zielsetzung von Gender-Maßnahmen einzuordnen bzw. welchen Einfluss hat Gender Mainstreaming auf die Umsatzsteuer?
- 10.2 Welche sächlichen Verwaltungsausgaben (Titel 547 72) fallen aufgrund von Gender-Maßnahmen an?
Diese bitte einzeln auflisten und den monetären Verwaltungsaufwand für das Jugendwaldheim Brunnenbachsmühle im Rahmen von Genderzielen benennen.

Umsetzung Genderziel 2 / Titel 547 72	Erläuterung der Verwaltungsausgabe	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
Gender-Maßnahme 1			
Gender-Maßnahme 2			
usw.			
Geplanter Haushaltsansatz gesamt in €		49.500	49.500

11 Freiwilliges Ökologisches Jahr - FÖJ - (15 14/684 83)

- 11.1 Die eingeplante Summe wird ausschließlich über Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine und Verbände vergeben.
Welche Vereine und Verbände werden im Einzelnen in welcher Höhe gefördert?
Welche Projekte dieser Vereine werden konkret gefördert?

- 11.2 Wie setzen sich die Kosten für die Gendermaßnahmen im FÖJ im Einzelnen zusammen?
Bitte die geförderten Projekte bzw. Vereine in nachfolgender Tabelle so aufsummieren, dass sich der benannte Haushaltsansatz ergibt.

Umsetzung Genderziel 2 / 15 14 / 684 83	Erläuterung der Maßnahmen	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
Projekt/Verein 1 Gender-Maßnahmen			
Projekt/Verein 2 Gender-Maßnahmen			
usw.			
Geplanter Haushaltsansatz gesamt in €		302.400	302.400

- 11.3 Welche Genderziele haben die geförderten Vereine und Verbände in ihren Satzungszielen ausgewiesen?
Antwort bitte nach Verein, Verband und Zielen mit berücksichtigten Genderzielen auflisten.
- 11.4 Wie lauten die Gender-Maßnahmen und -ziele, die in den geförderten Projekten formuliert wurden?
Antwort bitte nach Verein, Verband, Projekt und Projektzielen mit berücksichtigten Genderzielen auflisten.
- 11.5 Das FÖJ dient u. a. der Integration benachteiligter Jugendlicher: Beziehen sich Gender-Maßnahmen auf diese Gruppe, oder handelt es sich generell ausschließlich um Jugendliche im Sinne von Gender Mainstreaming?
Antwort bitte begründen und dabei die geförderten Jugendlichen (♂ zu ♀) nach Projekten seit 2015 listen.
- 11.6 Durch welche Gender-Maßnahmen verbessern sich - im Sinne der Ziele des FÖJ - die Chancen junger Menschen auf einen Ausbildungs-, Studien- oder Arbeitsplatz?
Bitte die Gender-Maßnahmen innerhalb des FÖJ listen und die entstandenen Ausbildungs-, Studien- oder Arbeitsplätze geschlechterspezifisch zuordnen.
- 11.7 Wird die pädagogische Betreuung innerhalb des FÖJs grundsätzlich und ausschließlich unter den Zielsetzungen des Gender Mainstreaming durchgeführt?
Antwort bitte anhand der Chancengleichheit begründen.

12 Sonstige Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit (15 01/532 01)

- 12.1 Welche Pflichtpublikationen (Erläuterung 1.), deren Versandkosten das Land finanziert, enthalten Artikel über Gender-Maßnahmen?

Antwort bitte über Literaturverzeichnis mit Kosten anhand der Beispieltabelle.

Umsetzung Genderziel 2 532 01, Erläuterung 1.	Erläuterung der Pflichtpublikationen	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
Publikation 1	Gender-Ziel		
Publikation 2	Gender-Ziel		
usw.			
Gesamter Haushaltsansatz gesamt in €			

- 12.2 In welchen Pflichtpublikationen des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (Erläuterung 1.) wurden Textinhalte, Bilder und Darstellungen festgestellt, die nicht den Zielen des Gender Mainstreaming entsprechen?

Antwort bitte nach Pflichtpublikation und entsprechendem Inhalt.

- 12.3 Welche technischen und wissenschaftlichen Druckwerke des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (Erläuterung 2.) enthalten Artikel über Gender Mainstreaming bzw. Ergebnisse zur Umsetzung von Genderzielen?

Antwort bitte über Literaturverzeichnis mit Kostenansätzen (s. Tabelle).

Umsetzung Genderziel 2 / 532 01, Erläuterung 2.	Erläuterung der wiss.-techn. Druckwerke	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
Druckwerk 1	Gender-Ziel		
Druckwerk 2	Gender-Ziel		
usw.			
Gesamter Haushaltsansatz gesamt in €			

- 12.4 In welchen technischen und wissenschaftlichen Druckwerken des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (Erläuterung 3.) wurden Textinhalte, Bilder und Darstellungen festgestellt, die nicht den Zielen des Gender Mainstreaming entsprechen?

Antwort bitte nach technischen und wissenschaftlichen Druckwerken und entsprechenden Inhalten aufgliedern.

- 12.5 In welchen Faltblättern des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (Erläuterung 3.) werden Gender-Maßnahmen und -ziele dargestellt?

Antwort bitte über Literaturverzeichnis mit Kostenansätzen (s. Tabelle).

Umsetzung Genderziel 2 / 532 01, Erläuterung 3.	Erläuterung der Faltblätter	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
Faltblatt 1	Gender-Ziel		
Faltblatt 2	Gender-Ziel		
usw.			
Gesamter Haushaltsansatz gesamt in €			

- 12.6 In welchen Faltblättern des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (Erläuterung 3.) wurden Textinhalte, Bilder und Darstellungen festgestellt, die nicht den Zielen des Gender Mainstreaming entsprechen?
Antwort bitte nach Faltblatt und entsprechendem Inhalt.

- 12.7 Inwieweit wird durch Veröffentlichungen zur Berufsbildung und zum Tourismus (Erläuterung 4.) auf Ziele des Gender Mainstreaming fokussiert?
Antwort bitte nach Veröffentlichungen oder repräsentativen Statistiken mit entsprechenden Zielen des Gender Mainstreaming in der Berufsbildung und im Tourismus.

Umsetzung Genderziel 2 / 532 01, Erläuterung 4.	Erläuterung der VÖ zu Berufsbil- dung/Tourismus	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
Veröffentlichung 1	Gender-Ziel		
Veröffentlichung 2	Gender-Ziel		
usw.			
Gesamter Haushalts- ansatz gesamt in €			

- 12.8 Wie werden beim Versand von Publikationen (Erläuterung 5.) Genderziele umgesetzt?

Antwort bitte anhand der Versandkostenaufstellung (Gendergerechte Briefmarken, z. B. Mi-Nr. 1230 Gender-Symbole für Mann und Frau „Gleichberechtigung“, sind allerdings nicht mehr frankaturgültig).

- 12.9 Auf welchen Symposien, Seminaren und Fachkonferenzen (Erläuterung 6.) soll über Gender-Maßnahmen und -ziele berichtet werden?

Wie entstehen die dafür eingeplanten Kosten?

Umsetzung Genderziel 2 / 532 01, Erläuterung 6.	Erläuterung zu den Konferenzen	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
Fachkonferenz, Seminar, Symposium usw. 1	Gender-Ziel		
Fachkonferenz, Seminar, Symposium usw. 2	Gender-Ziel		
usw.			
Gesamter Haushaltsansatz gesamt in €			

- 12.10 Wie sollen die Gendermaßnahmen und -ziele bei Ausstellungen (Erläuterung 7.) des MULE dargestellt werden?

Antwort bitte nach Ausstellung mit Gendermaßnahmen und -zielen.

Umsetzung Genderziel 2 / 532 01, Erläuterung 7.	Erläuterung zu den Ausstellungen	2017 Ansätze in €	2018 Ansätze in €
Ausstellung 1	Gender-Ziel		
Ausstellung 2	Gender-Ziel		
Gesamter Haushaltsansatz gesamt in €			

12.11 Über welche Gender-Maßnahmen und -ziele wurde am Sachsen-Anhalt-Tag berichtet?

Bitte Berichte mit Inhalten zu Gender-Mainstreaming bzw. Gender-Zielsetzungen auflisten und Evaluierungsergebnisse zum Erfolg der Präsentation von Gender-Zielen auf dem Sachsen-Anhalt-Tag einbeziehen.

IV Begründung

In Sachsen-Anhalt werden in den Einzelplänen 09 „Landwirtschaft“ sowie 15 „Umwelt und Energie“ des Haushaltsplanes für Gender-Maßnahmen, die als Genderziele, in Form von Gender als Haupt- und Nebenziel angegeben werden, für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 insgesamt **8.615.000 Euro** für Gender Mainstreaming eingeplant.

Die Begründung zum Einsatz von Genderzielen bzw. Gender-Maßnahmen erfolgt ausschließlich in den Vorworten der beiden Einzelpläne 09 und 15.

Die Erläuterung der Gender-Maßnahmen ist in beiden Vorworten identisch und beinhaltet ausschließlich den wissenschaftlich umstrittenen Einsatz des Mentoring zur Frauenförderung im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (MULE).

Eine Zuordnung der Kostenansätze zu Kapiteln und Titeln der beiden Einzelpläne erfolgte erstmals in der Vorlage 179 zur Drucksache 7/540 und nochmals in übersichtlicherer Form in Drs. 7/1128 neu vom 17. März 2017, in der die ursprünglich erstellte Drs. 7/1128 - aufgrund von „vom EXCEL-Programm verursachten Fehlern“ für nichtig erklärt wurde.

In keinem, der beiden bereits zitierten und seitens des MULE nachgereichten Dokumente wurde allerdings der Kostenansatz für die insgesamt 26 Einzeltitel überhaupt erläutert.

Somit ergibt sich vorerst in logischer Konsequenz, dass jeder der 26 Einzeltitel ausschließlich der Umsetzung von Gender Mainstreaming dient. Andererseits wurde seitens der Ministerin Prof. Dr. Claudia Dalbert in Niederschrift 7/UMW/8 ausgeführt, dass* ...

Tatsächlich ist weder in EP 09 noch in EP 15 - außer in den beiden Vorworten mit Nennung der Gesamtsummen - zu einem der nachträglich in der Vorlage 179 zur

* Zitat ist der Landesregierung bekannt.

Drucksache 7/540 und in Drs. 7/1128 *neu* benannten Titel, ein Zusammenhang zu einem Genderziel bzw. einer Gender-Maßnahme benannt oder erläutert wurden.

So sind - als prägnantes Beispiel - die Förderungen der Einrichtungen der überbetrieblichen Ausbildungsstätte durch das Bundesinstitut für Berufliche Bildung (BIBB) Bonn (0960, TGr. 62) in Form der Neuanschaffung eines Schleppers und der Ausstattung von Räumen für die Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau in Iden, unter der Prämisse Gender als Nebenziel ausgewiesen. Dies zeigt deutlich, dass entweder grundsätzlich die Kostenansätze für die Förderung der Genderziele fehlerhaft sind oder so zusammengestellt wurden, dass ausschließlich die Zielsummen der Vorworte zu den EP 09 und 15 erreicht wurden.

Ebenso sind hier die sinnentstellten Angaben zum Titel 09 60/682 34 zu nennen, im EP 15 zudem die Zahlung von Umsatzsteuer (15 10/542 72), die Versandkosten in der Öffentlichkeitsarbeit (15 01/532 01), die Diskrepanzen zwischen den geplanten Haushaltsansätzen und den vorhandenen Titeln bei der Förderung der Junior Ranger sowie die fehlende Titelzuordnung unter der Angabe „15 09/ver“.

Für die fehlenden Erläuterungen der Genderziele in den Haushaltstiteln und der unbefriedigenden Auskunftsführung durch das MULE sei folgendes Beispiel aus der Haushaltsdiskussion im Umweltausschuss (Niederschrift 7/UMW/8, 25. Januar 2017) zitiert: * :...

Folgerichtig soll die vorliegende Große Anfrage folgende Sachverhalte für die Verwendung von **8.615.000 Euro** in den EP 09 und 15 klären:

1. wie ist die Erläuterung für die - vorerst sich ergebenden - 26 Haushaltstitel der EP 09 und 15 auf der Basis der hergestellten Beziehungen zwischen Gender(-Maßnahmen) und Maßnahmen, die im MULE laufen,
2. wie erklären sich die Genderziele in den benannten Titeln oder Titelgruppen,
3. weshalb wurde in der Vorlage 179 zur Drucksache 7/540 und in Drs. 7/1128 neu wider § 44 (2) GO des Landtages seitens der zuständigen Ministerin Prof. Dr. Claudia Dalbert geantwortet (s. benannte Beispiele und weitere in den Einzelfragen)

und zudem sind

4. zweckgebundene Ausgaben (in diesem Fall Mittel für Genderziele) zu erläutern (§ 17, LHO) und dies ist bei einer Summe von **8.615.000 Euro** auch erforderlich (§ 17, LHO) sowie außerdem im Sinne der Vollständigkeit (§ 11, LHO) umzusetzen.

* Zitat ist der Landesregierung bekannt.

V Erläuterung

Die große Anfrage wurde in nicht gegenderter Sprachführung abgefasst und beruht in Fragestellung und Vorgabe für die Antworten auf den bekannten evolutionär determinierten biologischen Geschlechtern weiblich (♀) und männlich (♂).

Eine Erweiterung auf andere mögliche Geschlechtstypen erscheint in Konsequenz der Datenlage für das Land Sachsen-Anhalt (s. Drs. 7/1527) weder als quantitativ statistisch noch demographisch begründbar.

Die Mitglieder des Landtages:

Lydia Funke	(AfD)
Andreas Gehlmann	(AfD)
Matthias Lieschke	(AfD)
Hannes Loth	(AfD)
Willi Mittelstädt	(AfD)
Volker Olenicak	(AfD)
Alexander Raue	(AfD)
Daniel Roi	(AfD)